

KÜS lässt Oldtimer gegen aktuelle Fahrzeuge antreten

Automobile Schätze

30.04.2009



Automobiles Schätzchen oder historisches Gebrauchsfahrzeug? – Oldtimer sind laut KÜS Statistik nicht immer optimal gewartet.

KÜS lässt Oldtimer gegen aktuelle Fahrzeuge antreten

Knapp 2,3 Millionen Hauptuntersuchungen im Jahr bestätigen die gute Pflege durch die meisten Oldtimer Besitzer. Dennoch wurden bei einem nicht unerheblichen Teil der Fahrzeuge erhebliche Mängel festgestellt. Die Ergebnisse wurden mit der Mängelstatistik aktueller Modelle verglichen: 48,8 Prozent der im Jahr 2008 von KÜS-Ingenieuren geprüften Fahrzeuge waren "ohne festgestellte Mängel". Bei den historischen, über 30 Jahre alten Fahrzeugen waren es mit 45,7 Prozent geringfügig weniger. Bei der Erfassung der "Geringen Mängel" war es umgekehrt, hier lagen die Oldies mit 42 Prozent höher als die aktuellen Fahrzeuge mit 33,9 Prozent. "Es zeigt sich, dass die historischen Fahrzeuge trotz der oft erwähnten guten Pflege und Wartung immer noch mit 12,3 Prozent 'Erhebliche Mängel' bei der KÜS

geprüft werden. Das ist zwar weniger als bei den aktuellen Fahrzeugen mit 17,5 Prozent – aber immer noch zu viel. Die Annahme, historische Fahrzeuge seien durch intensive Pflege und Wartung in einem Top-Zustand, stimmt also nur bedingt", so Dipl.-Ing. Christoph Diwo, Technischer Leiter der KÜS.

Auch die Mängelverteilung erscheint interessant: bei Sichtverhältnissen, Bremsanlage, Beleuchtung und elektrischen Anlagen sowie dem Fahrwerk schneiden die historischen Fahrzeuge in der Mängelbilanz besser als der Durchschnitt ab. Klare Sieger bei den Mängelgruppen Lenkungsanlage und vor allem Umwelt sind jedoch die neueren Fahrzeuge. So bestätigt der prozentuale Mängelvergleich den Oldtimern bei dem Prüfpunkt Umweltbelastung 29,3 Prozent Mängelquote, den neueren Fahrzeugen jedoch nur 14,8 Prozent.

"Man muss bei historischen Fahrzeugen unterscheiden zwischen den hervorragend gepflegten automobilen Schätzchen und den durch das Alter von über 30 Jahren auch in die Gruppe der historischen Fahrzeuge aufgenommenen Gebrauchsfahrzeuge", so Diwo. Die einen würden liebevoll und mit viel Einsatz gepflegt und die andere Gruppe werde wohl eher wegen der damit verbundenen Ermäßigung bei der Kraftfahrzeugsteuer weiterhin gefahren, so der Technische Leiter der KÜS. Die Hauptuntersuchung bei Oldtimern sieht Diwo als technische Bestandsaufnahme für die Besitzer der Fahrzeuge. "Die Prüflingenieure skizzieren bei der Hauptuntersuchung ein klares technisches Zustandsbild des Oldtimers und können so konkret Schwachstellen aufzeigen. Sie helfen somit, die Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten zielgenau durchzuführen." (t1)

WEITERE INFORMATIONEN

Dateidownload

Mangelhäufigkeit bei Oldtimer

KOMMENTARE ZUM ARTIKEL

Bisher noch keine Kommentare! Geben Sie doch den Ersten ab.

0 Leserbriefe

Copyright © 1998 - 2009 AUTOHAUS online
 (Foto: KÜS)